

Pressedienst

der Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau



Kassel, den 12. Mai 2017

SVLFG lud Jäger zur Diskussion ein

80 interessierte Jäger folgten einer Einladung der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ins oberpfälzische Barbing zu einem Meinungsaustausch.

In erster Linie ging es in der Diskussion um die Versicherungspflicht der Jäger in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung, um die Höhe und Berechnung der Beiträge sowie um Leistungen und Präventionsangebote der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Nach der Begrüßung durch den SVLFG-Vorstandsvorsitzenden Martin Empl und den alternierenden Beiratsvorsitzenden für die Region Niederbayern/Oberpfalz und Schwaben Johann Mayer stellten sich die Vertreter der SVLFG den Fragen der Jägerschaft.

Claudia Lex, Geschäftsführerin der SVLFG, hob hervor, dass auch die Jäger die persönliche Beratung durch die Präventionsmitarbeiter der SVLFG jederzeit in Anspruch nehmen können und sollten.

Hartmut Fanck, Leiter des Bereiches für Versicherung, Mitgliedschaft und Beitrag, betonte, dass eine private Absicherung gegen Jagdunfälle als Alternative zur gesetzlichen Versicherung „weder besser noch günstiger“ sein würde. Zu einer eventuellen

**Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau**

Weißensteinstraße 70 - 72
34131 Kassel

Telefon: 0561 9359-0
Fax: 0561 92830-1600
Internet: www.svlfg.de
E-Mail: kommunikation@svlfg.de

Pressesprecher:

Dr. Erich Koch
Telefon: 0561 9359-106

Martina Opfermann-Kersten
Telefon: 0561 9359-171

Erweiterung des versicherten Personenkreises, zum Beispiel um die bisher nicht gesetzlich versicherten Jagdgäste und Schweißhundeführer, erklärte er, dass es hierzu einer Gesetzesänderung bedürfe.

Dirk Ender, Leiter des SVLFG-Leistungsbereiches, stellte den Kreis der versicherten Personen dar, die bei der Jagdausübung und den damit zusammenhängenden Tätigkeiten versichert sind und grenzte die Fälle ab, bei denen kein Versicherungsschutz besteht.

Als Vertreter des Bereiches Prävention berichtete Friedrich Allinger über die Unfallschwerpunkte im Jagdbetrieb. Dies sind überwiegend Stolper- und Sturzunfälle auf dem Waldboden sowie Abstürze von Hochsitzen. Daneben ereignen sich auch immer wieder Unfälle beim Umgang mit Schusswaffen.

Martin Empl resümierte: „Ich bewerte die Veranstaltung trotz aller unterschiedlichen Auffassungen positiv. Sie dient der Versachlichung der Diskussion und erreicht unsere Mitglieder direkt. Wir werden weitere Veranstaltungen vor Ort anbieten“.

SVLFG

Die SVLFG ist zuständig für die Durchführung der landwirtschaftlichen Unfallversicherung für über 1,5 Millionen Mitgliedsunternehmen mit mehr als 1 Million versicherten Arbeitnehmern, der Alterssicherung der Landwirte für über 210.000 Versicherte und ca. 600.000 Rentner sowie der landwirtschaftlichen Kranken- und Pflegeversicherung für ca. 700.000 Versicherte im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Sie führt die Sozialversicherung zweigübergreifend durch und bietet ihren Versicherten und Mitgliedern umfassende soziale Sicherheit aus einer Hand. Die SVLFG ist maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau tätigen Menschen und ihrer Familien.

**Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau**

Weißensteinstraße 70 - 72
34131 Kassel

Telefon: 0561 9359-0
Fax: 0561 92830-1600
Internet: www.svifg.de
E-Mail: kommunikation@svifg.de

Pressesprecher:

Dr. Erich Koch
Telefon: 0561 9359-106
Martina Opfermann-Kersten
Telefon: 0561 9359-171